

Corrigenda zu Band 153 (2013), S. 39-63:

„Eine separate Ausfertigung für Erzbischof Konrad III.  
von Salzburg? – Das Regensburger Urteil Friedrichs I.

Von Freimut Scholz

*Leider weist der obige Artikel etliche Fehler auf, da es aufgrund unglücklicher Umstände nach der redaktionellen Bearbeitung nicht mehr möglich war, ihn dem Verfasser nochmals zur Korrektur vorzulegen. In der folgenden Übersicht sind die Corrigenda nachgetragen.*

*Verfasser und Herausgeber bedauern die hieraus resultierenden Schwierigkeiten bei der Rezeption des Textes. Auf Wunsch sendet Ihnen der Verfasser eine kostenlose Kopie des Sonderdrucks mit eingearbeiteten Korrekturen zu. (Dr. Freimut Scholz, Schrämelstraße 109, D-81247 München, Mail: [freimutscholz@web.de](mailto:freimutscholz@web.de))*

Corrigenda

*Zu Seite 42, Absatz 4, Zeile 1-2:*

*Der Passus „Die Aktenvernichtung von 1240 und der Eintrag im Freisinger Urbar von 1678“ ist die Überschrift für den nachfolgenden Text.*

*Zu Seite 45-48, Kurzfassung aller Abbildungslegenden:*

*Die ausführlichen Legenden zu Abb. 2 a – 5 b waren im Entwurf durch die Anordnung der Bilder am Ende des Artikels bedingt. Eingeordnet in den Text sind sie verwirrend, da sie spätere Details vorwegnehmen, jedoch dem Aufbau der Argumentation in ihrer Abfolge nicht immer entsprechen.*

*Abb. 2a-c:*

Georg Philipp Finck: In Freising angefertigte Abschrift des Augsburger Vertrags, Seite 1, 2, 4 (BayHStArch, Hochstift Freising Urkunden 34; Fotos BayHStArch )

*Abb. 3 a:*

Georg Philipp Finck: Abschrift der vermutlich in München liegenden Regensburger Urkunde, Seite 1 (BayHStArch, Hochstift Freising Urkunden 36; Foto BayHStArch )

*Abb. 3 b:*

Georg Philipp Finck: Abschrift der Regensburger Urkunde, Seite 4, Rückvermerk (BayHStArch, Hochstift Freising Urkunden 36; Foto BayHStArch )

*Abb. 3c:*

Georg Philipp Finck: Abschrift der Regensburger Urkunde, Seite 3, Ausschnitt (BayHStArch, Hochstift Freising Urkunden 36; Foto BayHStArch)

*Abb. 4 (unten):*

Wasserzeichen der Landsberger Papiermühle in der in Freising angefertigten Abschrift des Augsburgers Vertrags (BayHStArch, Hochstift Freising Urkunden 34; Foto BayHStArch)

*Abb. 5 a-b (rechts oben und unten):*

Wasserzeichen des Kurbayerischen Hofpapierers Christoph Mayr in der von Georg Philipp Finck vermutlich in München gefertigten Abschrift der Regensburger Urkunde (BayHStArch, Hochstift Freising Urkunden 36; Foto oben BayHStArch, Bild rechts unten: Bearbeitung des Verfassers nach dem Negativ von Abb. 5 a)

*Zu Seite 56, letzter Absatz, Zeile 1-2:*

(1) Wie schon an anderer Stelle gezeigt (Verhandlungen des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg, Bd. 2012, erschienen 2013), ...

*Zu Seite 59, Anmerkung 6, Zeile 3:*

... und Regensburg, 2012 (erschieden 2013), S. 7-31, hier S. 8-13.

*Zu Seite 61, Anmerkungen:*

29 Siehe unten Seite 52.

30 Vgl. oben Seite 43.

31 *Wild*, Archive (wie Anm. 21), S. 120.

33 *Alois Mitterwieser*, Frühere Papiermühlen in Altbayern und ihre Wasserzeichen, in: Gutenberg-Jahrbuch, Mainz 1933, S. 9-22, hier S. 14.

34 Christoph Mayr, der damalige Besitzer der seit 1490 nachweisbaren Papiermühle, arbeitete lange Zeit als *Hofpapierer* ob der Au und wurde ab 1677 als Kurfürstlicher *Hofpapierer* titulierte (Friedrich von *Höföle*, Bayerische Papiergeschichte. Beschreibung des alten Papiermacher-Handwerks sowie der alten Papiermühlen in den sieben Kreisen des Königreichs Bayern r. d. Rh., in: Der Papierfabrikant, 1924, Heft 21, S. 236).

37 Siehe oben Seite 43.

40 ... (siehe unten Seite 51).

47 Vgl. oben Seite 50.

51 ... (vgl. oben Seite 50).

*Zu Seite 62, Anmerkungen:*

55 Vgl. oben Seite 39 mit Anm. 10.

59 ... (vgl. unten Seite 56 mit Anm. 75). ...

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 2014 und 2015

Band/Volume: [154-155](#)

Autor(en)/Author(s): Scholz Freimut

Artikel/Article: [„Eine separate Ausfertigung für Erzbischof Konrad III. von Salzburg? - Das Regensburger Urteil Friedrichs I. 695-696](#)